



Dolcetto d'Alba doc

Rebsorte: Dolcetto. Dies ist die in der Langa meistverbreitete Rebsorte, die hier seit undenklichen Zeiten angebaut wird und deren Wein stets auf dem Tisch der hiesigen Bevölkerung anzutreffen ist. Ein einfacher und aufrichtiger Wein, der je nach Bodenbeschaffenheit und Höhenlage seines Anbaugebietes verschiedene Charakteristiken präsentiert.

Anbau: in den historischen Weinbergen San Biagio und Pria in La Morra. Letzterer, der ganz oben auf dem Hügel liegt, ist höheren Temperaturschwankungen ausgesetzt, die diesem Wein eine größere Fülle an aromatischen Komponenten verleihen. Die Weinberge sind nach Ost und Südost ausgerichtet und werden fast den ganzen Tag von der Sonne bestrahlt. Der Boden besteht aus kalkhaltigem Mergel mit Spuren von Tuff und Sand.

Weinlese: Durch die kräftigen Auslichtungsarbeiten im Sommer findet die Lese früher statt und zwar bereits gegen Mitte September. Sie erfolgt per Hand mit Auslesen im Weinberg und bei der Kelterung. Der durchschnittliche Ertrag pro Hektar liegt bei 7000 kg und damit stets unter der von den Vorschriften festgesetzten Höchststertragsmenge (9000 kg/ha).

Weinbereitung: kurze Einmischung in temperaturregulierten Tanks, wobei die Maische schonend umgewälzt wird, um die polyphenolische Komponente und die kräftigen fruchtigen Aromen, die den Dolcetto d'Alba kennzeichnen, herauszulösen.

Ausbau: 6-8 Monate in kleinen Eichenfässern und anschließend noch auf der Flasche. Während dieser Verfeinerungszeit entfalten sich die fruchtigen und blumigen Noten und die Tannine werden geschmeidiger.

Farbe: kräftig rubinrot mit violetten Reflexen.

Duft: weinig, wohlduftend mit einladenden Noten von reifen Früchten wie Kirschen und Pflaumen. Im Hintergrund, aber deshalb nicht minder bedeutend für die Definition des Bouquets, kommen blumige Komponenten, vor allem Veilchen, und eine Spur von grasartigen Noten zum Ausdruck.

Geschmack: jung, unmittelbar, frisch, von verhaltener Säure und mit einer angenehmen Note von Bittermandel im Abgang. Auch im Geschmack präsentieren sich die bereits genannten Duftkomponenten.